



Naturschutzhof des Monats Mai: Herausforderung für den Ackerbau

Bad Dürkheim, 04.05.2007

Als „Naturschutzhof des Monats“ wird im Mai der Demeter-Betrieb von Familie Wüst, Königheim / Brehmen, Baden-Württemberg vorgestellt. Der Gemischtbetrieb gehört zu den drei Preisträgerbetrieben, die am 13. Februar 2007 durch Bundesumweltminister Sigmar Gabriel mit dem Förderpreis Naturschutzhöfe ausgezeichnet wurden.

Moderner Ackerbau und Naturschutz müssen keine Widersprüche sein. Vielmehr erfordert die Aufgabe, wieder mehr Blüten- und Strukturvielfalt in die Feldflur und auf die Ackerflächen zu bringen, pflanzenbauliches Können. Für experimentierfreudige Landwirte kann es eine Herausforderung sein, integrative Lösungsansätze zu finden.

Der Betriebsleiter Uwe Wüst und seine Familie erreichen mit innovativen Ideen eine hohe Arten- und Strukturvielfalt auf dem rund 140 Hektar großen Gemischtbetrieb. Die Vielfalt beginnt mit dem Anbau zahlreicher Kulturarten und -sorten. Gemenge- und Mischanbau, Wicken-Untersaat, extrem flache, nicht wendende Bodenbearbeitung und blütenreicher Feldfutterbau gehören zu den ackerbaulichen Grundlagen des Betriebes. Breite Ackerrandbereiche oder Inseln werden bei der Ernte als Habitatstrukturen für wildlebende Tiere stehen gelassen, der Heudrusch einer vielfältigen Wiese wird zur Ansaat von Säumen genutzt und die Kornrade als selten gewordener Kulturfolger wird mit dem Getreide ausgesät. In der Tierhaltung erprobt der Betrieb alte Kulturtechniken wie die Schnaitelwirtschaft (Laubheugewinnung zur Viehfütterung) und praktiziert ganzjährige Außenhaltung. So werden durch Nutzung neue Landschaftsstrukturen geschaffen. Mit diesen vielfältigen Ansätzen überzeugte der Betrieb Wüst die Jury des Förderpreis Naturschutzhöfe.

Initiiert und durchgeführt wurde der Wettbewerb vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL). Das Projekt wurde vom Bundesumweltministerium gefördert. Weitere Projektpartner sind der Naturschutzbund (NABU) / Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) / Bund Naturschutz Bayern (BN) sowie die Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur).

Auf der Internetseite www.naturschutzhoefe.de und den Seiten der Projektpartner wird anhand von Betriebsportraits und Fotos gezeigt, wie die drei Preisträger und neun Auszeichnungsbetriebe Naturschutz auf ihrem Betrieb integrieren.

2.334 Anschläge

Belegexemplar erbeten



Weitere Informationen:
Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
D-67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322-98970-222
Fax 06322-98970-1

E-Mail naturschutzhoefe@soel.de
www.soel.de
www.naturschutzhoefe.de

